

**prowo**  
**Projekt Wohngemeinschaft e.V.**

gegründet 1971

Fachklinik für medizinische Rehabilitation

## **Projekt Wohngemeinschaft e.V.**

Fachklinik für medizinische Rehabilitation  
Geschäftsstelle  
Talweg 10 - 50171 Kerpen  
Telefon: 0 22 37 / 5 30 53  
Telefax: 0 22 37 / 5 54 65  
e-mail: [prowo@prowo.de](mailto:prowo@prowo.de)  
[www.prowo.de](http://www.prowo.de)

## **PROWO 1**

Entwöhnungsbehandlung  
Talweg 10  
50171 Kerpen  
Telefon: 0 22 37 / 5 30 53  
Aufnahme: 0 22 37 / 5 30 54  
Telefax: 0 22 37 / 5 54 65  
e-mail: [aufnahme@prowo.de](mailto:aufnahme@prowo.de)

## **PROWO 2**

Adaption  
Düsseldorfer Straße 217  
51063 Köln  
Telefon: 02 21 / 64 01 715  
Telefax: 02 21 / 96 41 607  
e-mail: [adaption@prowo.de](mailto:adaption@prowo.de)

## **PROWO 3**

Stationär Betreutes Wohnen  
Tiefentalstraße 11  
51063 Köln  
Mobil: 01 51 / 25 90 30 49  
e-mail: [bewo-koeln@prowo.de](mailto:bewo-koeln@prowo.de)



- Mitglied im Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverband (DPWV)
- Staatliche Anerkennung gemäß Betäubungsmittelgesetz
- Zertifikat Qualitätsmanagement nach DIN EN ISO 9001 seit 1999
- Zertifiziert nach BAR-Richtlinien seit 2011
- Mitglied bei Bioland
- Zertifikat gemäß EG-Bio-Verordnung (EWG Nr. 2092/91) für ökologisch erzeugte Lebensmittel
- Der gemeinnützige Trägerverein Projekt Wohngemeinschaft ist im Vereinsregister des Amtsgerichts Kerpen unter VR 204 eingetragen.

Spendenkonto: Kreissparkasse Köln 149 008 002 BLZ 370 502 99

Die Publikation ist urheberrechtlich geschützt. Die Digitalisierung, Speicherung, Nachdruck oder Vervielfältigung des Textes auf Datenträgern aller Art (z.B. magnetische, optische oder elektronische Trägermedien wie CD-ROM, CDI, Disketten, Festplatten, Arbeitsspeicher, Mikrofilm etc.) oder Übersetzung, Aufnahme in Online-Dienste und Internet nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Vorstandes von PROJEKT WOHNGEMEINSCHAFT E.V.

# PROJEKT WOHNUNGSGEMEINSCHAFT e.V.

Der Trägerverein Projekt Wohngemeinschaft, – „PROWO e.V.“ – existiert als eingetragener Verein seit 1971. Bereits 1973 entwickelte PROWO e.V. sein erstes professionelles Konzept und gründete eine Langzeitentwöhnung in Kerpen (PROWO 1) mit angeschlossener Adaption in Köln (PROWO 2).

## Entwöhnungsbehandlung der Fachklinik (PROWO 1)

Der heutigen Konzeption wurde unter Berücksichtigung gesellschaftlicher Entwicklungen und einer über 40-jährigen Erfahrung in der Behandlung von Abhängigkeitserkrankungen (illegalisierte Drogen) Rechnung getragen.

Die Deutsche Rentenversicherung und die überörtlichen Sozialhilfeträger sind Leistungsträger der Behandlung.

Die Justizministerin des Landes Nordrhein-Westfalen hat PROJEKT WOHNUNGSGEMEINSCHAFT e.V. gemäß Betäubungsmittelgesetz anerkannt. Prowo e.V. bietet in Kerpen (PROWO 1) männlichen Drogengebern (Rehabilitanden) eine Entwöhnungsbehandlung. Die Kapazität des Hauses umfasst 14 Betten. (Informationen hierzu: Talweg 10, 50171 Kerpen, Telefon 02237/53053)

## Die Adaption der Fachklinik (PROWO 2)

### Standort

PROWO 2 befindet sich in einem großen Einfamilienhaus am Stadtrand von Köln-Mülheim. Das Haus bietet acht Rehabilitandinnen und Rehabilitanden in zwei Doppel- und vier Einzelzimmern Platz. Gemeinschaftlich genutzt werden Bäder, Küche, Ess- und Wohnbereich sowie ein großer Garten.

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln ist die Innenstadt in ca. 15 Minuten zu erreichen. Durch den günstigen Standort besteht ein reichhaltiges Angebot unterschiedlichster Bildungs-, Arbeits- und Freizeitmöglichkeiten.

# Das Selbstverständnis

## Zielgruppe

PROWO 2 behandelt erwachsene Frauen und Männer, die schwerpunktmäßig von illegalisierten Drogen abhängig sind und eine stationäre Entwöhnungsbehandlung abgeschlossen haben.

Für Rehabilitandinnen und Rehabilitanden mit Kindern ist die Fachklinik räumlich und konzeptionell nicht ausgerichtet.

## Selbstverständnis

PROWO 2 versteht sich als Fortführung und Abschluss der medizinischen Rehabilitation unter veränderten Rahmenbedingungen. Hausordnung und Behandlungsvereinbarung dienen der Aufrechterhaltung eines abstinenten Lebensraumes. Die Einhaltung der auf ein notwendiges Maß beschränkten Regeln ist Grundvoraussetzung für eine vertrauensvolle und von gegenseitigem Respekt geprägten Zusammenarbeit.

Unser Behandlungskonzept baut auf die in der Entwöhnungsbehandlung erfahrene Kenntnis, eigener Schwächen, Fähigkeiten und Stärken auf. Ein hohes Maß an Selbstverantwortlichkeit und Motivation der Rehabilitandinnen und Rehabilitanden ist daher nicht nur wünschenswert, sondern elementare Voraussetzung zur Bewältigung der Anforderungen an eine erfolgreiche Adaption.

## Behandlungsangebot

Unser Behandlungsangebot besteht aus zwei wöchentlich stattfindenden Gruppen, Einzelgesprächen (nach Bedarf) und indikativer Angebote, wie zum Beispiel dem Gruppentraining sozialer Kompetenzen.

# Behandlungsangebote

## **Berufliche Wiedereingliederung**

Die berufliche Wiedereingliederung der Rehabilitandinnen und Rehabilitanden ist wesentlicher Bestandteil der Behandlung. Ziel ist der Aufbau einer auch langfristig möglichst befriedigenden und krisensicheren beruflichen Existenzgrundlage. Unsere Fachkraft für berufliche Wiedereingliederung erstellt gemeinsam mit den Rehabilitandinnen und Rehabilitanden eine individuelle, den unterschiedlichen Voraussetzungen und Vorstellungen angemessene Arbeitsplanung für die Dauer der Behandlung (life/work-plan-profiling). Diese Planung wird kontinuierlich durch Beratungs- und Reflexionsgespräche begleitet und unter Umständen verändert.

Der gute Kontakt von PROWO 2 zu externen Bildungs- und Arbeitsberatungsstellen ist hierbei ebenso von Bedeutung, wie die Notwendigkeit zur beruflichen Reintegration im Rahmen von Praktika und hausinternen Arbeitsprojekten.

## **Medizinische Behandlung**

Der Arzt der Fachklinik steht den Rehabilitandinnen und Rehabilitanden im Rahmen seiner wöchentlichen Sprechstunde für medizinische Fragen zur Verfügung.

## **Psychotherapeutisches Angebot**

Schwerpunkt der psychotherapeutischen Arbeit in der Adaption ist die Reflexion der Lebenssituation. Die realitätsnahen Behandlungsbedingungen der Adaption gehen einher mit einer erhöhten Konfrontation illegalisierter und legaler Drogen, insbesondere Alkohol. Die Stabilisierung der Abstinenzfähigkeit unter zunehmend wachsenden Anforderungen (berufliche Erprobung, Wohnungssuche, Integration in eine neue Stadt) ist das therapeutische Ziel der Adaption.

Einmal wöchentlich findet eine psychotherapeutisch orientierte Gruppe mit allen Rehabilitandinnen und Rehabilitanden statt. Im Bedarfsfall werden auftretende Konflikte und Schwierigkeiten auch in Einzelgesprächen behandelt.

Sich einer ortsansässigen Selbsthilfegruppe anzuschließen, ist bereits während der Adaption möglich. Soweit Rehabilitandinnen und Rehabilitanden dies wünschen, sind wir bei der Vermittlung in ambulante Angebote für die Zeit nach der Behandlung bei uns behilflich.

## **Sozialarbeiterische und sozialpädagogische Angebote**

Die wöchentlich stattfindende Organisationsgruppe bietet einen regelmäßigen Erfahrungsaustausch, der die Integration in die neue Umgebung und die Orientierung bei sozialen Kontakten fördert.

Im Rahmen der Sozialberatung bieten wir Hilfestellungen bei der sozialen Wiedereingliederung an, z.B. Schuldenregulierung oder lebenspraktische Hilfen.

## **Behandlungsdauer**

Die Behandlungsdauer beträgt in der Regel bis zu 4 Monate. In Ausnahmefällen ist eine Verlängerung möglich.

## **Das Team**

Für die Behandlung der Rehabilitandinnen und Rehabilitanden stehen ein Arzt, eine Dipl.-Sozialarbeiterin mit therapeutischer Zusatzqualifikation und ein Dipl.-Sozialarbeiter als Fachkraft für berufliche Wiedereingliederung zur Verfügung. Unterstützt wird das Team von der psychotherapeutischen Leitung und der Geschäftsführung.

## **Aufnahmeverfahren**

Um möglichst nahtlos von der Fachklinik in die Adaption PROWO 2 zu gelangen, empfiehlt sich die Kontaktaufnahme ca. 2 Monate vor Abschluss der Entwöhnungsbehandlung.

Aus der schriftlichen Anfrage sollten der voraussichtliche Entlassungstermin aus der Fachklinik und ihr Leistungsträger hervorgehen. Sie können auch gerne telefonisch Kontakt mit uns aufnehmen. Wir laden Sie dann umgehend zu einem Informations- und Aufnahmegespräch ein.

Üblicherweise findet die Begegnung ca. 6 Wochen vor Ende der Entwöhnungsbehandlung und Aufnahme in die Adaption statt. Sie dient der Klärung bezüglich der Zusammenarbeit und Abstimmung sowie des Aufnahmezeitpunkts.

Die Aufnahme erfolgt zu dem vereinbarten Zeitpunkt, wenn die Leistungszusage von dem Leistungsträger zumindest telefonisch erteilt wurde.

## **Wegbeschreibung**

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Vom Hauptbahnhof Köln, Straßenbahn Linie 18 bis Köln-Mülheim „Wiener Platz“ oder vom Bahnhof Mülheim, Straßenbahn Linien 13, 18 bis „Wiener Platz“. Gegenüber Kaufhaus Woolworth (Frankfurter Str.) mit dem Bus Linie 153 vier Stationen bis Haltestelle „Am Faulbach“.

Der Tankstelle gegenüber ist die Düsseldorfer Straße 217 (weiß verklinkertes Haus).

Mit dem Auto:

A 3 Richtung Köln, Ausfahrt Köln-Mülheim. An der Ampel rechts in den Clevischen Ring fahren, an der nächsten Ampel links ab- und sofort wieder rechts in die Düsseldorfer Straße einbiegen. Auf der linken Seite weiß verklinkertes Haus - Nr. 217.

